



MUMBAI

COLORS





Mumbais Farben – Stoff für ein kiloschweres Coffetable-Book: leuchtende Sahris, knallige Kleidung und bunte Anstriche. Ganz nach dem Motto die Inder waren schon vor der Erfindung der Dayglow-Farben ein buntes Völkchen. Wer aus einer Welt kommt, in der Reformationsschwarz und Armanigräu zum guten Stil gehören, kann nicht genug bekommen. Farbe wohin man schaut, als ob sie eigens für die Linse inszeniert worden wäre. Jede Kombination ist möglich und passt: die Idee ist Buntheit, nicht Stimmigkeit. Eine Farbenlehre gibt es nicht, dafür ungeahnte Überraschungen für die Netzhaut. Man kann kaum anders als: leuchtende Sahris, bunte Anstriche, knallige Kleidung - und die Nuancen dazwischen.







श्री गुरुदेव
करुणा आचरन्तु (सर्वकालिक प्रकृत से प्रिय)
श्री गुरुदेव स्वस्ति, श्री गुरुदेव
माद मादुकर



1

अच्छा खाइये ...
निश्चिन्त रहिये

माला



TRIPOLI
DART



FOR THE BEST
PAINTINGS

37, Parnachem, 2nd Floor, Banga

C. & E. MORTON (INDIA) LTD.

HONEY DEW
CIGARETTES

500 IN CARTONS OF 10







GALLERY MINIATURE



ART

EXHIBITION OF

HUMAN TRADITION





A photograph showing a building under renovation. The facade is covered in white, peeling paint. A network of wooden scaffolding is erected in front of the building. The words "WHITE HOUSE" are painted in large, green, block letters on the wall. Below the scaffolding, a row of windows is visible, some of which are boarded up with brown panels. The overall scene suggests a state of significant decay and ongoing work.

WHITE HOUSE











Wo beginnt das Licht und wo hört die Farbe auf? Sicher, die Frage ist wissenschaftlich falsch, aber maltechnisch wichtig. In Mumbai ist sie obsolet, wer fragt, stellt seine Sinne vor eine kaum lösba-re Aufgabe. Und das bei 34°.